



**20 Mai 2010 – Seckach**, Jugenddorf Klinge – Nachdem es mehrere Wochen oder vielleicht sogar Monate geregnet hatte wagte sich die Vorhut der Erlenbacher Kickers auf den Weg zum Zeltlager. Mit von der Partie waren Norbert, Wichtel, Harry und Thomas. Bei trockenem und für die letzten Wochen schon fast sommerlichem Wetter wurden in rekordverdächtiger Zeit die Zelte aufgeschlagen, das notwendige Equipment verstaut, der Kühlwagen angeschossen und letztendlich das Lagerfeuer entfacht. Den Abend wollte die Vorhut dann am Lagerfeuer ausklingen lassen. Leider wurden wir von der ein oder anderen Regenschauer überrascht. Für Harry aber kein Problem: Feuer in den Grill und ab unters Dach. Nachdem wir unsere "Feuerstelle" dann noch zweimal umgeworfen und wieder eingefüllt hatten, kämpfte sich die Vorhut nach „schwerem“ Kampf in die Zelte.



Wichtel bei der Arbeit



Ordnung ist das halbe Leben

Am Freitagmorgen besorgten Harry und Wichtel dann noch die restlichen Essensvorräte, während Thomas und Norbert dem Zeltplatz den letzten Schliff gaben. Am späten Nachmittag traf dann der Rest der Kickers-Zelter ein: Öli, Kim, Jasmin, Kevin Lee, Martin, Sina, Mona, Ronja, Anna, Carmen, Salima und Ben. Schnell wurden die prallgefüllten Autos entleert und alles in die Zelte verstaut. Harry pruzzelte währenddessen ein Grillbuffet, welches die 16 anwesenden restlos wegputzten. Das Lagerfeuer war gegen 8 Uhr entfacht, die

Küche sauber und so langsam fanden sich alle am Lagerfeuer ein. Alle? Nein, Martin zog es an diesem Abend lieber vor die Form seiner Matratze sehr genau zu untersuchen. Wichtel köpfte für sich und Carmen endlich die Flasche Sekt, die er bei der Kickers-Wanderung am 01. Mai 2009 verloren hatte. Das aus der einen Flasche, gleich eine ganze Kiste wurde, konnte Carmen nicht ahnen.... Aber an diesem Abend verschwand noch jemand: Harry und zwar in einem schwarzen Loch. Aufgrund eines Baumstammes im Feuer brannte das Feuer nur sehr einseitig, leider nicht auf der Seite von Harry und daher war er in der Dunkelheit nur zu „sehen“, wenn er mal aus seinem Stuhl aufstand. Da Wichtel an diesem Abend seine Ohrstöpsel nicht fand, verbrachte er einen Teil der Nacht auf seiner Liege im Freien. Als es ihm zu kalt wurde, verlegte er seinen Schlafplatz flugs in sein Auto. Dort fanden wir ihn dann auch am Samstagmorgen.

Der zweite Tag startete mit einem gemeinsamen Frühstück. Der von Carmen eingeteilte Kinder – Küchendienst sorgte anschließend für Ordnung in der Küche, bevor alle die anstehende Freizeit mit Skaten, auf den Spielplatz gehen oder Kartenspielen verbrachten. Wichtel dagegen arbeitet mit enormen Fleiß an seinem ersten Kochstern: Er schälte jede Menge Zwiebel und das immer unter der strengen Aufsicht des 5 – Sterne – Kochs Harry. Angespornt vom ersten Kochstern wollte Wichtel gleich den zweiten Stern erzielen, indem er das Fleisch schneiden wollte. Diese Aufgabe oblag aber dem Chefkoch und Wichtel musste sich damit zufrieden geben weiter nur das Gemüse zu schnipseln und die Spieße zu stecken.



Gut gelaunte Kickers beim Frühstück



Die Kickers Mädels

Angespornt von Wichtels Wunsch nach einem Ausflug machten wir uns am Nachmittag auf zum Tag der offenen Tür des nahegelegenen Reiterhofes „Buffalo Mountain“. Gemeinsam verbrachten wir dort einen lustigen Nachmittag, u.a. beim Anschauen der Ritterspiele und bei dem verzweifelten Versuch für unseren Wichtel ein Planschbecken zu lösen (was es mit Wichtel + Planschbecken auf sich hat, wissen nur die „Ritter der Donnerstagsrunde“). Leider gingen wir nur mit viel Krimskrams nach Hause über den sich die Mitglieder dann bei der Weihnachtsfeier-Tombola „freuen“ dürfen.... Die Kickers-Mädels hatten bei dem Versuch Wichtel gegen ein Pony einzutauschen auch nicht mehr Glück... Wie-



der zurück am Zeltplatz trafen auch schon 12 Erlenbacher Biker Buben auf ein kurzes Hallo ein. Am Abend kredenzt wir dann Harry`s Kickers-Fleischspieße, für alle die nicht dabei waren: Sie waren wieder mal ein Gedicht! (auch die ohne Paprika!)

Am Abend brannte erneut das Lagerfeuer und dieses Mal sogar mit einem Showact: Alle... naja fast alle tanzten unter der Leitung von Carmen um das Lagerfeuer und sangen „Do you know the little Wichtel“ oder „Do you know the Trainer Thomas“ und hüpfen dabei auf einem Bein oder mussten dabei noch die Zunge heraus strecken. Auch dieser Tag endete gemütlich am Lagerfeuer, für den Einen etwas früher für manche Anderen etwas später. Noch rechtzeitig viel Wichtel ein, seine Ohrstöpsel aus dem Auto zu holen. Da er verschiedene Arten dabei hatte, probierte er diese auch umgehend am Lagerfeuer aus und bestätigt auf Anfrage der Anwesenden, dass er nicht mehr hören könne. So konnte er die zweite Nacht gemeinsam mit Harry im Zelt verbringen.



2 Köche 7 Sterne



Kickers Nachwuchs

Auch der dritte Tag wurde von wirklich schönem Wetter begleitet. Alle gemeinsam verbrachten wirklich einen traumhaften Tag: Neben dem Besuch des Kunstwaldes, aßen wir am frühen Nachmittag noch ein wirklich sehr leckeres Gyros. Leider musste uns die Daumfraktion anschließend bereits verlassen, ließ aber dankeswerter Weise ihr mitgebrachte Eiswürfelmaschine zur weiteren Verwendung zurück (für die Getränke, zum Eiswürfelweit-schießen, zum Eiswürfelwett-schmelzen oder einfach nur zur Eiswürfelschlacht). Am Abend fand das obligatorische Fußballspiel in der Soccer Arena statt. In einem wirklich heißen Match, bei gefühlte 40 °C, konnten am Ende Carmen, Kim, Nobbi, Salima und Kevin Lee gegen Thomas, Harry, Mimi und Ben mit 6:5 gewinnen. Das entscheidende Tor fiel dabei erst in der Verlängerung. Der Schiedsrichter Wichtel piff das Spiel direkt danach ab. Das Spiel war geprägt von weinenden Kindern (Ben lief gegen die Bande, Mimi und Kevin Lee bekamen einen Ball ab und Kim fiel bei einem Fallrückzieher auf den Rücken), sowie einem Fallrückzieher von Harry. Schön war auch, dass sich alle teilnehmenden Spieler(innen) in die Torschützenliste eingetragen haben, auch Carmen!

Den letzten Abend gestalteten wir mit einem Candle Light Dinner. Harry und der inzwischen von diesem zum zwei Sterne Koch ernannte Wichtel (aufgrund überdurchschnittlicher Leistung beim Gemüse schälen) zauberten dazu noch leckere Biftekis und griechischen Salat.

Der letzte Morgen war so schön wie die letzten Tage, aber noch viel heißer. Hand in Hand wurden nach gemütlichem Frühstück die Zelte abgebaut und alle Sachen eingepackt. Nach einem abschließenden Reste-Essen (es blieb wirklich nichts mehr übrig, da Bosco und Krümel die letzten beiden Würstchen wegfrutterten) wurden die restlichen Dinge verstaut und alles sauber gemacht. In diesem Moment war allen klar: Das Zeltlager 2010 war schon wieder vorbei! Müde, aber zufrieden bewegte sich die Zeltlagerkarawane wieder Richtung Heimat.



Die einzigen beiden Kickers Ladies

Auf ein Neues in 2011.

### Der Schrifführer

**Die Highlights:** Wichtel bevorzugt Sekt und Wasser – Nobbi schnitzt Lagerschuhe, verwendet dabei aber die falschen Schuhe – Kevin Lee hat bis auf einmal seine Schuhe an – Keiner vermisste Daggi`s Erdbeersalat – Öli`s Erdbeerkuchen mit Schlagsahne dagegen traf den Geschmack aller - Kim`s Genesung dank super Lagerstimmung – Thomas kehrt Skaterplatz und zog sich dabei Blasen an der rechten Hand zu – Wichtel hofft auf Regen um die Tropfsteinhöhle besuchen zu können – Eismann verdient sich dank Kickers eine goldene Nase – Im schwarzen Korb von Öli fand man alles – Harry und Wichtel kaufen für Fleischspieße ein und vergessen dabei die Spieße – Carmens Nase hat den Sonnenbrandwettbewerb gewonnen – Skibo war der Renner bei den Spielen